

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BE SCHÖNE KÜNSTE

BEA Architektur

Deutschland

Bühnen der Stadt Köln

Wiedereröffnung

- 26-4** *Oper - Schauspiel - Tanz - Köln* : Neubeginn ; [die Bühnen Köln am Offenbachplatz] / hrsg. von Jens Olesen für die Bühnen Köln. - Köln : Wienand Verlag, 2026. - 199 S. : zahlr. Ill. ; 30 cm. - ISBN 978-3-86832-856-1 (Wienand) - ISBN 978-3-86832-881-0 (Bühnen der Stadt Köln) : EUR 29.00 (Buchhandelsausg.)
[##0390]

Wenn man in der **Wikipedia** den Begriff *Dreispartmentheater* eingibt, wird man auf den dürftigen Artikel *Mehrspartmentheater*¹ weitergeleitet, der als einziges Beispiel die Württembergischen Staatstheater Stuttgart nennt, die „[m]it rund 1.400 Mitarbeitern und 500.000 Zuschauern ... das größte Dreispartmenttheater Europas“² seien. Da in diesem Artikel nicht wie sonst in der **Wikipedia** üblich, Listen von solchen Institutionen geboten werden, fehlen auch die Bühnen der Stadt Köln am Offenbachplatz, bei denen es sich sogar um ein Vierspartenhaus handelt, da es außer Spielstätten für Oper, Schauspiel und Tanz zusätzlich eine Kinderoper gibt.

Anlaß für diesen üppig bebildeten Band ist der, wie es im Untertitel heißt, *Neubeginn*, folgte doch auf die *Ratsentscheidung für einen Neubau in der Glockengasse* vom Juni 1951 im Mai 1957 die Eröffnung des Opernhauses und sodann die des Schauspielhauses im Mai 1962. Das vom Büro des Kölner Architekten Wilhelm Riphahn stammende Gebäudeensemble steht seit Juni 1989 unter Denkmalschutz. Das erfährt man aus der im Anhang abgedruckten Chronik *Die Bühnen der Stadt Köln 1951 bis 2006* (S. 190 - 195), die mit der *Eröffnung der Bühnen am Offenbachplatz* im September 2026 endet. Die bei weitem zahlreichsten Eintragungen gelten der Sanierung der Gebäude, für die im Februar 2006 ein Wettbewerb ausgelobt wurde,³ gefolgt von schier unzähligen weiteren Schritten, die wie hü und hott

¹ <https://de.wikipedia.org/wiki/Mehrspartmenttheater> [2026-10-10; auch für die weiteren Links].

² https://de.wikipedia.org/wiki/W%C3%BCrtembergische_Staatstheater_Stuttgart

³ Davon weiß der *Dehio* von 2005 natürlich noch nichts: **Nordrhein-Westfalen**. - München ; Berlin : Deutscher Kunstverlag. - 19 cm. - (Handbuch der deutschen Kunstdenkmäler) [#8451]. - 1. Rheinland / bearb. von Claudia Euskirchen, Olaf

anmuten. Das bildet den Inhalt der sechs Kapitel des Bandes⁴ mit den Überschriften *Die Historie*, *Das Interim*, *Die Baustelle*,⁵ *Die Technik*, *Der Neubeginn* sowie *Die Stadtgesellschaft*, in denen die beteiligten Personen zu Wort kommen. Am Anfang steht der ganz kurze Beitrag des Oberbürgermeisters Torsten Burmester.

Da zu Beginn der Besprechung die Württembergischen Staatstheater erwähnt wurden, gestattet sich der Rezensent eine persönliche Nachbemerkung. Er war nur ein einziges Mal durch Zufall in der Kölner Oper, als er Anfang der 1970er Jahre bei einer Dienstreise in Sachen Bibliotheken auf der Rückfahrt im Westerwald wegen eines vorzeitigen Wintereinbruchs gezwungen war, zurückzukehren und es ihm kurzfristig gelang, am Freitagabend eine Karte für Wagners **Rheingold** zu bekommen. Das wäre damals in Stuttgart, wo die Inszenierungen von Wieland Wagner weiter auf dem Spielplan standen, undenkbar gewesen.

Wie zu erwarten, berichtete die überregionale Presse über die Wiedereröffnung in Köln, so auch die **FAZ** unter der Überschrift **Kölner Kardinalfehler**,⁶ beliefen sich doch „die Gesamtkosten ... auf etwa 1,5 Milliarden Euro.“ Passenderweise steht auf derselben Seite ein Artikel über den Stand der Opersanierung in Stuttgart, deren Kosten sich „im Gegenwert von 3000 Wohnungen“ bewegen. Die geschätzte Gesamtdauer - der Stuttgarter Bau des Architekten Max Littmann wurde von 1909 bis 1912 erbaut - dürfte sich mit der in Köln messen lassen, zumal die bisherigen Vorplanungen inzwischen über den Haufen geworfen wurden: „Stuttgart 21 / 31“ läßt grüßen.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13926>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13926>

Gisbertz, Ulrich Schäfer u.a. - 2005. - XXX, 1295 S. : graph. Darst., Kt. - ISBN 3-422-03093-X : EUR 58.00. - S. 731. - Rez.: **IFB 07-2-437** https://swbplus.bsz-bw.de/cgi-bin/result_katan.pl?item=bsz115832890rez.pdf

⁴ Inhaltsverzeichnis demnächst unter: <https://d-nb.info/1392925290>

⁵ Man hätte sich einen Beitrag des damaligen Pressesprechers der Stadt für die Restaurierung der Kölner Bühnen, Reinhard Beuth, vorstellen können.

⁶ **Kölner Kardinalfehler** / Hubert Spiegel. // In: Frankfurter Allgemeine. - 2026-09-19, S. 11 : Ill.